Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 26. Mai 1865. № 57. Середа, 26 Мая 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Bericht über die 300. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 12. Mai 1865.

Nachdem der Präsident die Versammlung zur 300. Sitzung der Gesellschaft begrüßt hatte, legte der Secretair Rechenschaft über die in der letzten Zeit eingegangenen Drucksachen und verschiedenen Darbringungen ab. Es wurden als solche namentlich angezeigt: Von der Alterthumsgesellschaft zu Narva: Protocoll der achten Sitzung am 25. März c. Von der Kaiserlichen archäologischen Commission zu St. Petersburg nebst Schreiben: Отчетъ Коммисіи за 1863 годъ nebst Атласъ. Von der Abtheilung des Künstlervereins für Geschichte und Alterthümer zu Bremen nebst Schreiben: Denkmale der Geschichte und Kunst der freien Hansestadt Bremen. Erste Abtheilung. Bremen 1864. Fol. Kohlmann, Beiträge zur Bremischen Kirchengeschichte. 4 Hefte. Bremen 1844 bis 1852. Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgschen Gesellschaft für vaterländische Geschichte zu Kiel: Jahrbücher für die Landeskunde rc. VII. 23. 24. Bericht, erstattet im Jahre 1864. Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg: Anzeiger 1865. 3. Von dem Verein für Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln zu Stade: Archiv 2. 1864. Von der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat: Schriften Nr. 4. Das Steinalter der Ostseeprovinzen von C. Grewingk. Dorpat 1865. An Fortsetzungen gingen ein: Baltische Monatsschrift XI. 3. März 1865. Altpreußische Monatsschrift 2. Jahrg. 1. Gaben für die Bibliothek wurden empfangen von den Herren Schuldirector Staatsrath Krannhals, Aeltesten Smolian, Syndicus Dr. Beise zu Dorpat und dem Präsidenten. Für die Sammlung von Münzen und Medaillen: von Herrn Preiß in St. Petersburg ein Staniolabdruck einer Medaille, die folgende Aufschrift trägt: Auf der Hauptseite: Общества охотниковъ С. Петербургскаго зимняго конскаго бѣга благодарнаго Барону Петру Федоровичу Мейендорфу in einem Linienkreise das Meyendorff'sche Wappen. Auf der Rückseite: 27. Января 1862 года, im Felde ein nach links laufendes gesatteltes Roß. Aus einer antiquarischen Buchhandlung des Auslandes: Stiernmann, Matrikel öfwer Swea Rikes Ridderskap och Adel nebst den Fortsetzungen von Rehbinder, Rothlieb und Kröningssvärd. Stockh. 1754—1850. 4°. 5 Bde. und ein Heft. Der Präsident machte auf einen im 24. Bericht der Schleswig-Holstein-Lauenburgschen Gesellschaft für vaterländische Geschichte zu Kiel enthaltenen bemerkenswerthen Aufsatz über die Eintheilung der Heidengräber (unter welchen Steingräber, Hügelgräber und flache Gräber unterschieden werden) aufmerksam und erbot sich ein Mitglied der Gesellschaft, zur nächsten Sitzung ein eingehendes Referat mit Bezugnahme auf die in unseren Ostseeprovinzen auf diesem Gebiete gemachten Entdeckungen zu geben. Herr G. Berkholz machte aus einem Briefe des Herrn Akademikers Kunik einige Mittheilungen über die schon früher von uns erwähnte bemerkenswerthe Pergamenthandschrift Heinrich's des Letten, die sich in der Zamoyskischen Majoratsbibliothek in Warschau befindet und jedenfalls die älteste der gegenwärtig bekannten Handschriften dieses ersten Geschichtsschreibers der Ostseeprovinzen ist. Aus diesem Briefe ist zu entnehmen, daß diese Handschrift gegenwärtig dem Dr. Arndt in Berlin bei einem Besuche desselben in Warschau ausgereicht worden ist zum Behufe der Benutzung für die Ausgabe in den Pertz'schen Monumenta Germaniae und daß sie nach Arndt's vorläufiger Meinung aus dem 14. Jahrhundert herrühren soll. Herr Bürgermeister Müller gab hierauf ein ausführliches Referat über die Schrift des Herrn Professors Dr. C. Grewingk zu Dorpat: das Steinalter der Ostseeprovinzen, in welcher nach einer Aufzählung und Beschreibung der in den Ostseeprovinzen und in einigen benachbarten Landstrichen gefundenen Steinwerkzeuge und Waffen (im Ganzen 120) dieselben nach ihrer Form, Anzahl und ihrem Zweck, nach ihrer mineralischen Natur, nach ihrer Verbreitung und ihrem Vorkommen an nicht besonders bezeichneten Punkten oder in Gräbern einer eingehenden Erörterung unterzogen werden, alsdann die Fundörter der aufgeführten Steinwerkzeuge und anderer Denkmäler des Steinalters in geologischer Beziehung betrachtet, insbesondere Alters-Bestimmungen versucht und endlich die bisher abgehandelten Zeugnisse des Steinalters mit denjenigen Finnlands, Ostpreußens, Südlitthauens, Westpreußens, Pommerns und Scandinaviens verglichen werden. Den Schluß der bemerkenswerthen Arbeit, welche eine recht große Verbreitung und eine rege Theilnahme bei Allem zu wünschen wäre, denen an der Kunde der Vorzeit unserer Ostseeprovinzen gelegen ist, bildet eine Uebersicht der Ergebnisse aller vorangehenden Betrachtungen mit Hinzuziehung der Geschichte und Sage, namentlich der bezüglichen Nachrichten aus Griechischen und Römischen Quellen, Scandinavischen und Estnischen Sagen, Deutschen und Russischen Chronisten von Heinrich dem Letten, Alnpeke u. A., sowie Nachrichten über die älteren Münzen und sprachliche Be-

merkungen. Die Versammlung begrüßte mit Freuden diesen bedeutungsvollen Versuch einer wissenschaftlichen Untersuchung der ältesten Vorzeit unserer Provinzen und namentlich eines Gebietes, das bisher von den Geschichtsforschern noch wenig berücksichtigt worden, mit Benutzung der von dem Herrn Verfasser des erwähnten Aufsatzes gegebenen Fingerzeige aber eine reiche Ausbeute zu geben verspricht.

Zum Schluß referirte Herr Oberlehrer Haller über den der Gesellschaft zugesandten Rechenschaftsbericht der Kaiserl. archäologischen Commission zu St. Petersburg für das Jahr 1863, in welchem vor Allem der vollständigen Ausgrabung des Чертомлыцкій курганъ im Jekaterinoslawschen Kreise auf dem Gute der General-Majorin Seyffortb Erwähnung geschieht und die in diesem Kurgan gefundenen Grabmäler, die ihrer Einrichtung und den darin gefundenen Sachen nach vollständig Herodot's Beschreibung von Grabmälern der Scythenkönige entsprechen, in ausführlicher Weise beschrieben werden.

Zum correspondirenden Mitgliede wurde der Herr Privatgelehrte Cröger in St. Petersburg durch einstimmige Wahl aufgenommen.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 26. Mai 1865.

Angekommene Fremde.

Den 26. Mai 1865.

Stadt London. Hr. Kaufmann Fackenroth von Lübeck; Hr. Kaufmann Markus von Mitau; Hr. Verleger Herschel von Lübeck; Hr. Kaufmann Horkerwy von Mohilew; Hr. Kaufmann Schereschewsky von Eydtkuhnen; Hr. Kaufmann Schultz von Mittenwalde.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf v. d. Pahlen nebst Familie, Frau Baronin Nicolay nebst Familie; Fräulein v. Baranow, Frau Gräfin Anrep-Elmpt nebst Familie aus dem Auslande; Hr. Graf Mannteuffel, Hr. Baron Nolde, Hr. Landmesser Schomming, Hr. Secretair Bogliwo, Hr. van der Flit, Hr. Lieut. Politnowsky nebst Gemahlin aus Kurland; Hr. Kaufmann Schreiber nebst Gemahlin von Mitau.

Chambre Garni. Hr. Baron v. d. Recke aus Kurland; Hr. Coll.-Assessor Friedberg von Kowno; Hr. Gutsbesitzer v. Brander von Tula; Hr. Arrendator Hill aus Kurland; Hr. Kaufmann Blumberg von Dünaburg.

Bekanntmachungen.

Das im Jahre 1861 in **Orrenhof** erbaute große
nmastige Boot, genannt **„Alexander de Bruyn"**
t sammt vorhandenem Inventarium zu verkaufen.
asselbe liegt gegenwärtig hier im Durchbruch beim
Schiffsbaumeister Herrn **Wittinsky** und kann zu
der Zeit daselbst besehen werden. Des Preises we-
en beliebe man sich zu wenden an

Nicol. Kaull,

Sünderstraße Haus **Rücker.**

Riga, im Mai 1865. 3

Den Mitgliedern der

Predigerwittwen-Casse

Rigaschen Sprengels wird hierdurch angezeigt, daß die diesjährige Generalversammlung am 8. Juni im Pastorate Jürgensburg stattfinden wird, wo alsdann auch die Beiträge einzuzahlen und die Quoten zu empfangen sind. **Das Directorium.** 2

Einem zuverlässigen **Maschinenmeister**, der auch zugleich die Handpresse zu beaufsichtigen hat, wird eine dauernde Condition nachgewiesen durch die Livl. Gouvernements-Typographie.

Das ewige Schießen im Hagenshofschen Walde, häufig von ganz ungeübten Schützen, ist nicht nur allen Anwohnern **lästig**, sondern **gerade zu öfters lebensgefährlich**, außerdem aber dem Walde schädlich, indem die zum Nisten sich einfindenden, Raupen vertilgenden kleinen Waldbewohner verscheucht und dann der geringe Rest, noch während der Brutzeit, schonungslos ausgerottet wird.

Die Hagenshofsche Gutsverwaltung sieht sich demnach veranlaßt, **wiederholt** zu allgemeiner Kenntniß zu bringen:

Daß das unerlaubte Schießen im Hagenshofschen Walde ausdrücklich untersagt und der sich legitimirende Hagenshofsche Buschwächter Christian Biering angewiesen ist, im Betretungsfalle den Zuwiderhandelnden die Gewehre abzunehmen und letztere zum Hofe zu bringen.

Eltern aber werden ergebenst ersucht, zur Vermeidung aller Unannehmlichkeiten ihre Kinder zu warnen und zu überwachen.

Riga, den 15. Mai 1865. 2.

Im Namen der Hagenshofschen Grundherrschaft:

A. Höppener.

Die resp. Hagenshofschen Grundzinsner,

welche seit mehren Jahren mit ihren **Grundgelder-Zahlungen im Rückstande sind**, so wie diejenigen, welche den **Michaelis-Termin 1864** oder **Georgi-Termin 1865 nicht eingehalten**, werden hiermit aufgefordert, ihre fälligen Zahlungen **ehestens** bei Unterzeichnetem zu machen, indem wider die Säumigen sofort gerichtliche Hilfe nachgesucht werden wird.

Riga, am 17. Mai 1865.

Namens der Hagenshofschen Grundherrschaft:

A. Höppener,

Große Schloßstraße Haus Nipp, Nr 17,
drei Treppen hoch.

Täglich zwischen 9 und 12 Uhr Morgens zu sprechen. 2.

Vom **1. Mai d. J.** ab bin ich außer auf dem Gute **Duckershof** bei **Wolmar**, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags im Gasthause der Madame **Hoven** in Wolmar zu sprechen, wohin ich auch etwaige Briefe an mich zu adressiren bitte.

Goswin Tunzelmann v. Adlerflug,

dim. Kreisgerichts-Secretair. 3

Mit der Anzeige, dass am **7. d. M.** mein geliebter Gatte, der **Notär** des **Walkschen Ordnungsgerichts**

Emil Schuberszky

nach kurzem Leiden gestorben ist, verbinde ich die Bitte an Diejenigen, die mit ihm in Geschäftsverbindungen gestanden, sich mit etwaigen Anforderungen möglichst im Laufe des **Juni** d. J. an mich wenden zu wollen.

Walk, den 18. Mai 1865.

Friederike Schuberszky,
geb. **Nelkerdt.**

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 57. Riga, Mittwoch, den 26. Mai 1865.

Angebote.

Redacteur A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 57. Mittwoch, 26. Mai — **Середа, 26. Мая 1865.**

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Agenten der Versicherungsgesellschaft „Nadeshda", Zarsko-Sseloschen Kaufmanns Pawel Kusmitsch Kusmin irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 4. November 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 4. Mai 1865.

Nr. 421. 1

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго Агента Страховаго Общества „Надежды" Царскосельскаго купца Павла Кузьмича Кузьмина, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 4. Ноября 1865 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 4. Мая 1865 г.

№ 421. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil. — Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird folgendes in der der Nord. Post Nr. 83 beigefügten officiellen Beilage vom 21. April c. Nr. 14 enthaltene Circulair des Ministers des Innern **betreffend die genaue Erfüllung des Art. 463 der Verordnung über die Pässe für das Ausland** (Aus dem Departement der executiven Polizei, Kanzellei, vom 15. April 1865 Nr. 208) zur allgemeinen Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht. Im Art. 463 der Verord. über die Pässe für

das Ausland ist gesagt: die Zeit des erlaubten Verbleibs aller Russischen Unterthanen überhaupt im Auslande mit einem gesetzlichen Passe, wird auf fünf Jahr festgesetzt. Falls die ins Ausland entlassenen Personen daselbst über den in ihren Pässen angegebenen Termin hinaus zu verbleiben genöthigt sind, so haben sie sich mit Prolongationsgesuchen an diejenigen obersten und örtlichen Gouvernements-Chefs zu wenden, von denen sie die Pässe zur Reise ins Ausland erhalten haben und bei diesen Gesuchen die Blanketgebühren für die ganze Zeit, für welche sie um Prolongation nachsuchen vorzustellen.

Aus der Correspondenz des Ministeriums des Innern ist nun aber ersichtlich, daß Personen, welche sich nicht zu Handelszwecken im Auslande aufhalten, sich mit ihren Gesuchen um Gestattung eines ferneren Verbleibs daselbst nicht selten an unsere Gesandtschaften und Missionen wenden, an die Gouvernementschefs aber größtentheils ohne zugleich die verordneten Blanketgebühren, sowol für die Zeit ihres Verbleibs über den im Paß angegebenen Termin, als auch für die Zeit, für welche sie um Prolongation nachsuchen, vorzustellen. Daraus entsteht sowohl bei den Gouverneuren, als auch bei den Ministerien des Innern und des Auswärtigen eine unnöthige Correspondenz hinsichtlich des Betrages der Blanketgebühren, welche von den Personen, die ihre für das Ausland ertheilten Pässe haben verstreichen lassen, zu entrichten sind, und hinsichtlich der Beitreibung dieser Gebühren.

Zur Beseitigung dessen für die Zukunft ersuche ich Ew. Excellenz (den Livl. Hrn. Gouvernementschef) ergebenst, den ins Ausland reisenden Personen, bei Ertheilung der Pässe an dieselben, eröffnen zu lassen, daß, falls sie aus berücksichtigenswerthen Ursachen über den gesetzlichen Termin im Auslande zu verbleiben genöthigt sind, sie mit ihren desfallsigen Gesuchen sich in Grundlage des oben citirten Artikels 463 an diejenigen Gouverneure, von denen sie die Pässe erhalten haben, zu wenden und zugleich die nach Verhältniß der Zeit zu berechnenden Blanketgebühren, 5 Rbl. für jedes halbe Jahr, sowol für die bereits vergangene Zeit ihres Verbleibes im Auslande, als auch für die Zeit, für welche sie um Prolongation bitten, beizufügen, falls sie aber um Erneuerung des Passes bitten, zugleich auch den Paß vorzustellen haben. Die gedachte Anerinnerung hinsichtlich der genauen Beobachtung des Gesetzes ist außerdem in der Gouvernements-Zeitung zu drucken.

Demnächst ersuche ich Ew. Excellenz (den Livl. Hrn. Gouvernementschef) ergebenst, in den Vorstellungen an das Ministerium auf die von im Auslande lebenden Personen an Sie gelangenden Gesuche um Prolongation ihres ferneren Verbleibs daselbst über den gesetzlich gestatteten Termin hinaus, stets anzuführen, auf wie lange die Prolongation erbeten wird, und aus welchem Grunde, und für welche Zeit der Bittsteller die Blanketgebühren entrichtet hat.

Nr. 1801.

* * *

Von der Livländ. Gouvernements-Verwaltung wird folgendes in der der Nord. Post beigefügten officiellen Beilage vom 21. April c. Nr. 14 enthaltene Circulair des Ministers des Innern **betreffend die Ordnung für die Bewerkstelligung der Pensionsdecourte zum Besten der Invaliden bei Einführung der Kasseneinheit** (Aus dem Departement der allgem. Angeleg., Buchhalterei d. d. 18. April 1865 Nr. 3859) zur allgemeinen Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht: Bei der im Ministerium des Innern in Grundlage des Rechnungscodex stattfindenden Revision der Rechnungsablegungen der Behörden seines Ressorts, werden neben andern Ordnungswidrigkeiten in den Geldumsätzen nicht selten Verabsäumungen bemerkt und Nachrechnungen erhoben für die nicht rechtzeitige und unvollständige Bewerkstelligung der Pensionsdecourte zum Besten der Invaliden aus dem persönlichen Diensteinkommen, von Belohnungen und Unterstützungen bei verschiedenen Gelegenheiten, aus anschlagsmäßigen und nicht anschlagsmäßigen Summen, sowie auch bei Rangerhöhungen und Belohnung mit Orden und bei andern Privat- und Kronsbeitreibungen, während doch die in Betreff der Decourte bestehenden Gesetzesbestimmungen, da sie nicht complicirt und ganz positiv sind, nicht die Veranlassung zu solchen Verabsäumungen und Ordnungswidrigkeiten sein können, es ist mithin die Quelle derselben in einem Mangel an Aufmerksamkeit auf Seiten der unmittelbaren Geschäftsführer und in einer lässigen Aufsicht der nächsten betreffenden Obrigkeiten zu suchen.

In solcher Veranlassung und um für die Zukunft Verabsäumungen und Ordnungswidrigkeiten bei Bewerkstelligung der bei verschiedenen Gelegenheiten von den anschlagsmäßigen und andern Summen zu machenden Decourte abzuwenden, insbesondere aus Anlaß der am 1. Januar 1866 bevorstehenden allörtlichen Einführung der Kasseneinheit*) und der gleichzeitigen Documenten-Revision durch die Reichscontrole, halte ich mich verpflichtet die Herren Gouverneure zu ersuchen, sämmtlichen unter das Ministerium des Innern

*) Die Regeln und Formulare für die neue Kassenorganisation werden zeitig von Seiten des Ministeriums des Innern zur Versehung sämmtlicher diesem Ministerium untergeordneten Verwaltungen mit denselben übersandt werden.

ressortirenden Institutionen der ihnen anvertrauten Verwaltungen einzuschärfen, daß sie mit der Einführung der Kasseneinheit nachfolgende Hauptregeln hinsichtlich der Angaben, welche in den nach der neuen Ordnung an die örtlichen Kassen des Finanzministeriums zu sendenden Assignationen in Bezug auf die Bewerkstelligung der Decourte zu machen sind, zur Richtschnur nehmen, nämlich:

1) Bei den Auszahlungen des persönlichen Unterhalts aus solchen anschlagsmäßigen Summen, von denen bei ihrer ursprünglichen Anweisung in den Finanzanschlägen kein Abzug zum Pensionsfonds stattgefunden hat, sowie aus nicht anschlagsmäßigen Summen, gleichviel aus welchen Quellen dieselben auch fließen mögen, sind in den Assignationen und Forderungsverschlägen im Laufe des Jahres nur diejenigen Summen zu bestimmen, welche effectiv zur Auszahlung zu kommen haben, d. h. nach Abzug des bezüglichen Betrages zum Pensionsfonds.

2) Zur Vermeidung von Bruchtheilen in den Rechnungen sind die gemäß dem vorhergehenden Punkte zum Pensionsfonds zu decourtirenden Summen, sowie auch die im Betrage von einem zweiten Kopeken von jedem Rubel der Tafelgelder zum Besten der Invaliden zu decourtirenden Summen in den am Schluße eines jeden Jahres an die Kassen zu sendenden Assignationen behufs ihrer Zuzählung zu den bezüglichen Capitalien in Ausgabe zu stellen, d. h. sobald bereits der volle Betrag der Decourte für die ganze Budgetperiode in Abzug gebracht worden ist.

3) Die Decourte von zehn Procent von einmaligen Gratificationen und Unterstützungen bei verschiedenen Gelegenheiten zum Besten der Invaliden, sind in den Kassenanweisungen gleichzeitig mit den Auszahlungen der Gratificationen und Unterstützungen zu bewerkstelligen und behufs ihrer Zuzählung zum Capital des Comités für Verwundete in Ausgabe zu stellen.

4) Die bei Rangbeförderungen festgesetzten Gebührenerhebungen und die Beitreibungen für die Ordensinsignien bei Belohnungen mit Orden sind alsogleich, nachdem solche Belohnungen erfolgt sind und nachdem darüber in der festgesetzten Ordnung von der betreffenden Verwaltung Eröffnung gemacht worden ist, im Laufe der ersten vier Monate zu bewerkstelligen mit Anzeige der Stufenfolge der Decourte in den zu sendenden Assignationen und mit Zuzählung des Betrages derselben zu den entsprechenden Arten der Decourte.

5) Wenn bei derartigen Gelegenheiten die Personen, welche Belohnungen erhalten haben, es anheimstellen, daß der volle Abzug für die Rangerhöhung oder für die Ordensinsignien mit einem Male gemacht werde, so ist solches in den Assignationen gehörig detaillirt und mit Angabe der decourtirten Summe auseinanderzusetzen.

6) Die von den Polizei- und Justizbehörden in verschiedenen Sachen zur Beitreibung aufgegebenen Decourte sind in den, in den Art. 2229—2232 des 2. Theils des X. Bandes des Codex der Civilgesetze Ausgabe vom Jahre 1857 festgesetzten Beträgen zu bewerkstelligen, gleichfalls mit successiver Repartition dieser Beitreibungen in den Assignationen, behufs Zuzählung der jedesmaligen decourtirten Summe in den Buchhalterrechnungen der administrativen Verwaltungen und Kassen zu den betreffenden Kategorien. Nr. 1807.

* * *

Da die Großbrittanische Unterthanin, Fräulein **Eliza Simpole** die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren vom Englischen Consul in Berlin sub Nr. 71 ertheilten, von der Russischen Gesandtschaft daselbst am 4. Juli 1864 Nr. 5012, visirten **Paß**, auf welchen sie am 5. Juli v. J. nach Rußland gekommen, **verloren habe**, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 4057.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zufolge Circulair-Vorschrift des Herrn Finanzministers vom 17. December 1864 Nr. 9679, **in Betreff des von Kaufleuten und Bauern zu betreibenden Flachshandels** Nachstehendes verordnet worden:

1) Der Verkauf des im Detail auf den örtlichen Märkten, Bazaren und Plätzen von Bauern und Producenten angekauften Flachses ist auf Kleinhandelscheine und Billete gestattet aus Buden, welche nicht mehr als ein Zimmer und eine Ablegekammer haben.

2) Das Halten von Speichern zur Speicherung, Sortirung und Reinigung des aus erster Hand von den Producenten eingekauften Flachses örtlicher Production und der Verkauf desselben an Fabrikanten und Großhändler ist erlaubt auf Scheine 2. Gilde mit Lösung des verordneten Billets nach dem örtlichen Oklad für einen jeden Speicher, aus welchem der Verkauf bewerkstelligt wird.

Anmerkung. Unter dem Ausdrucke „örtlicher Production" ist ein Product desjenigen Ordnungsgerichts-Bezirks zu verstehen, für welchen der einen solchen Flachshandel Betreibende ein Handelspatent 2. Gilde gelöst hat.

3) Das Halten von Comptoiren und Niederlagen für den örtlichen An- und Verkauf von Flachs, sowol für den innern Verkehr, als auch zur Ausfuhr ins Ausland bildet ein ausschließliches Recht der mit Scheinen 1. Gilde versehenen Großhändler, welche solche Comptoirs und Niederlagen überall haben können, sobald sie nur für jede dieser Räumlichkeiten das verordnete Billet nach dem örtlichen Oklad lösen, die Gutsbesitzer dürfen aber solche Niederlagen, ohne für dieselben Zeugnisse und Billete zu lösen, in Grundlage des § 4 der Verordnung über das Recht des Handels und anderer Gewerbe vom 1. Januar 1863 (Pkt. a und Anm. 1 zu demselben) nur auf ihren Besitzungen und nur zum Verkaufe von Flachs eigener Production halten. Nr. 1105.

Anordnungen und Bekanntmachungen

verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Nachdem in Grundlage der in den hiesigen örtlichen Wochenblättern, in dem Intelligenzblatte der St. Petersburgschen deutschen Zeitung und in dem Königlichen Preußischen Staatsanzeiger inserirt gewesenen Bekanntmachung der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät vom 5 März 1848, die **XVIII. Ausloosung des 20sten Theils der Livländischen Pfandbriefe Lit. S,** welche vom Apriltermin 1865 ab aus bisheriger Gebundenheit wieder in die Reihe der für beide Theile kündbaren Pfandbriefe treten, am 3. (15.) Mai 1865 von dieser Oberdirection vollzogen worden, so werden die gezogenen Nummern mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. März 1848 desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht.

Lettischen Districts:

№ gen.	spec.			
88	10	Tirsen	1000	Thlr.
106	15	Alt-Ottenhof	1000	"
244	34	Kegeln	1000	"
249	39	"	800	"
269	8	Nötkenshof	1000	"
279	18	"	1000	"
424	94	Marienburg	1000	"
695	19	Fehteln	1000	"
773	8	Semershof	1000	"
805	22	Schujenpahlen	500	"
926	3	Engelhardshof	1000	"
968	23	Sternhof	600	"
1173	6	Ranzen	1000	"
1263	13	Peddeln	850	"
1352	1	Hochrosen	1000	"
1385	23	Neu-Bilskenshof	1000	"
1387	25	"	550	"
1562	9	Kaugershof	1000	Thlr.
1607	1	Selsau	1000	"
1807	57	Bersohn	1000	"
1875	6	Alt-Lasdohn	1000	"
2005	17	Ramkau	1000	"
2119	75	Seßwegen	1000	"
2159	115	"	500	"
2297	9	Jdsel	1000	"
2459	32	Sunzel	1000	"
2470	43	"	1000	"
2497	70	"	500	"
2541	11	Soorhof	1000	Rbl.
3095	25	Cadser	1000	"
3331	16	Neu-Bewershof	1000	"
3470	9	Rodenpois	1000	"
3509	48	"	500	"
3564	17	Wassilissa	1000	"
3776	32	Laudohn	1000	"
3790	46	"	1000	"
3963	10	Moritzberg	1000	"
3978	25	"	1000	"
4273	20	Cremon	1000	"
4276	23	"	1000	"
4321	1	Alt-Karkell	1000	"
4535	15	Kayenhof	500	"
4542	22	"	500	"
4581	30	Lennewaden	500	"
4606	55	"	500	"
4731	40	Praulen	500	"
4732	41	"	500	"
4861	10	Lettin	1000	"
4930	24	Stockmannshof	1000	"
4938	32	"	1000	"
4991	16	Königshof	1000	"
4994	19	"	1000	"
5029	19	Koltzen	1000	"
5599	21	Fossenberg	500	"
6342	30	Schloß Ronneburg	1000	"
6421	109	"	1000	"
6429	117	"	1000	"
6683	19	Krüdnershof	1000	"
6685	21	"	750	"
6783	19	Neu-Salis	1000	"
6997	5	Ficht	1000	"
7026	5	Klein-Roop,	1000	"
7279	10	Ropoka	500	"
7369	14	Posendorf	1000	"
7429	22	Adjamünde	1000	"
7614	29	Klein-Roop	1000	"
7862	9	Bersemünde	500	"
7873	7	Spurnal	1000	"
7898	26	Loddiger	1000	"
7905	3	Carlsruhe	1000	"
7907	5	"	1000	"
7969	42	Schloß Wenden	500	"
8245	12	Seblen,	1000	"

8385	19	Neu-Calzenau	1000	Rbl.
8747	47	Lindenhof	500	"
8798	8	Hasick	1000	"
8811	4	Padel	1000	"
8937	93	Smilten	1000	"
9902	2	Kulsdorf	1000	"
9920	20	"	500	"
10052	9	Blumenhof	1000	"
10166	6	Mojahn	1000	"
10281	5958/34	Neu-Ottenhof	100	"

Estnischen Districts:

№ gen.	spec.			
90	45	Kudding	900	"
141	6	Korküll	1000	"
376	23	Wassula	800	"
446	3	Kawershof	800	Thlr.
525	17	Groß-Camby	1000	Rbl.
718	72	Fennern	1000	"
874	31	Imma-Werrafer	800	"
1058	7	Waimel-Neuhof	1000	"
1184	34	Rappin	1000	Thlr.
1208	58	"	1000	Rbl.
1225	75	"	1000	"
1324	174	"	900	"
1455	37	Euseküll	1000	"
1530	1	Waimastfer	1000	"
1561	32	"	1000	"
2124	10	Randen	1000	Thlr.
2420	23	Rosenhof	1000	Rbl.
2682	43	Pajus	1000	Thlr.
2768	4	Koik	1000	Rbl.
2786	11	Fehtenhof	1000	"
2876	19	Weßlershof	1000	"
2900	43	"	1000	"
2926	8	Sagnitz	1000	Thlr.
2996	78	"	1000	Rbl.
3048	9	Immofer	1000	"
3192	5	Groß-Johannishof	1000	"
3273	10	Neu-Bockenhof	1000	"
3445	31	Neu-Antzen	1000	"
3613	45	Tarwast	1000	"
3711	12	Kibbijerw	1000	"
3735	5	Uelzen	1000	"
3779	7	Errestfer	1000	"
3843	108	Morne	1000	"
4119	20	Hurmy	500	"
4182	116	Karkus	1000	"
4426	26	Ropkoi	1000	"
4559	660/77	"	100	"
4684	25	Addafer	1000	"
4766	11	Korast	1000	"
4956	24	Sadjerw	500	"
6033	24	Neu-Karrishof	1000	"
6217	4	Fellin	1000	"
6220	7	"	1000	"
6556	7	Ringen	1000	"
6566	17	Ringen	1000	Rbl.
6764	204	Fellin	1000	"
6768	208	"	1000	"
7402	26	Kosse	750	"
7484	7	Pollenhof	1000	"
7489	12	"	1000	"
7502	25	"	1000	"
7554	4	Restfer	1000	"
7890	3	Tödwenshof	1000	"
8211	11	Testama	1000	"

Riga, den 17. Mai 1865. Nr. 2139.

* * *

Demnach von denjenigen Livländischen Pfandbriefen, welche im Jahre 1838 gebunden worden, nach Maßgabe der denselben zugeschriebenen Zusicherung, der 20ste Theil wiederum alljährlich kündbar werden soll und die zu solchem Zwecke zu veranstaltende Auslosung desfallsiger Bestimmung zufolge am ersten Montage im Monate Mai jeden Jahres stattfindet, so ist die diesjährige **XV. Ausloosung des 20sten Theils der** ebenbezeichneten **Pfandbriefe** von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät am 3. (15.) Mai 1865 vollzogen worden und werden die gezogenen Nummern der Pfandbriefe, welche vom Apriltermin 1865 ab aus bisheriger Gebundenheit treten und für beide Theile kündbar geworden sind, desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht:

Lettischen Districts:

№ gen.	spec.			
1219	52	Ranzen	1000	Rbl.
2050	6	Seßwegen	1000	Thlr.
2407	5	Alt-Laitzen	1000	Rbl.
9343	11	Wilsenhof	1000	"
9528	1	Tegasch	1000	"
9551	1	Klingenberg	1000	"
9572	2	Neu-Adlehn	1000	"
10480	3	Blumbergshof	1000	"
10645	18	Stolben	1000	"
10712	20	Odensee	1000	"

Estnischen Districts:

1657	20	Cassinorm	1000	Rbl.
2683	44	Pajus	1000	Thlr.

Riga, den 17. (29.) Mai 1865.

Nr. 2144.

* * *

Sämmtliche Herren **Interessenten der Brand-Assecurations-Gesellschaft** für die Vorstädte und das Patrimonialgebiet der Stadt Riga, **werden zu einer am Sonnabend den 29. Mai d. J.** in der großen Gildstube abzuhaltenden, **präcise 5 Uhr Nachmittags beginnenden Generalversammlung eingeladen**, in welcher

1) das von der Redactions-Commission entworfene Statuten-Project zu einem Mobiliar-Versicherungs-Institute für Stadt und Vorstädte zur Beprüfung vorgelegt und über dasselbe Beschlußnahme gefaßt, sowie
2) die statutenmäßige Neuwahl der Administrationsglieder für die Riga-vorstädtische Brandassecurations-Gesellschaft vollzogen werden soll.

Riga den 22. Mai 1865. Nr. 17. 2

Всѣ Гг. участвующіе въ страховомъ отъ огня обществѣ для форштатовъ и патримоніальнаго округа города Риги, приглашаются на общее собраніе, имѣющее быть въ субботу 29. Мая сего года, въ домѣ большой гильдіи. На этомъ собраніи, имѣющемъ начаться акуратно въ 5 часовъ по полудни:

1) представленъ будетъ на разсмотрѣніе составленный редакціонною коммиссіею проэктъ устава по страхованію движимостей въ городѣ и форштатахъ, о каковомъ прокэтѣ имѣетъ быть постановлено въ семъ собраніи и опредѣленіе,
2) произведенъ установленный уставомъ общества выборъ вновь членовъ администраціи Рижскаго форштатскаго страховаго отъ огня общества. 2

Рига 22. Мая 1865 года. № 17.

* * *

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Post-Abtheilung in Dubbeln für die Zeit des Gebrauchs der Seebäder vom 27. Mai d. J. eröffnet werden wird.

Die Annahme der Correspondenz jeglicher Art findet in Dubbeln täglich mit Ausnahme des Sonnabends von 4 bis 8 Uhr Nachmittags statt, in Riga wird die Annahme der einfachen Correspondenz nach Dubbeln und Kemmern täglich von 8 Uhr Morgens an bis eine Stunde vor Abfahrt des Dampfboots „Undine" bewerkstelligt, Baarschaften, recommandirte Briefe und Päckchen werden dagegen täglich von 8 bis 10 Uhr Vormittags entgegengenommen.

In der Dubbelnschen Postabtheilung werden auch Postmarken und Stempelcouverte käuflich zu haben sein. Nr. 1507.

Riga, den 24. Mai 1865.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что съ 27. Мая сего года будетъ открыто почтовое Отдѣленіе въ мѣстечкѣ Дуббельнѣ, на время употребленія тамъ морскихъ ванъ.

Пріемъ всякаго рода корреспонденціи будетъ производиться въ Дуббельнѣ, за исключеніемъ Субботы, ежедневно отъ 4 до 8 часовъ по полудни; въ Ригѣ пріемъ корреспонденціи въ Дуббельнѣ и Кеммернѣ: простой ежедневно съ 8 часовъ утра за часъ до отхода парохода „Undine", а денежной, страховой и посылочной также ежедневно отъ 8 до 10 часовъ утра; равно въ Дуббельнскомъ Почтовомъ Отдѣленіи будетъ производится продажа почтовыхъ марокъ и штемпельныхъ конвертовъ.

Рига. 24. Мая 1865 года. № 1507.

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Rigaschen Landgerichte anher zur gesetzlichen Verhandlung eingesandte **Testament des** hierselbst zu Riga verstorbenen und allhier besitzlichen Kownoschen Edelmanns **Sigismund Merschwinsky**, gemäß der in der Königlich Schwedischen Testamentsstadga vom 3. Juli 1686 §§ 8 und 10 pag. d. L. O. 429 und 430 bestehenden gesetzlichen Vorschrift allhier bei diesem Hofgerichte am 17. Juni d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft **verlesen werden** wird und daß Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das vorerwähnte Testament des weil Sigismund Merschwinsky Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts innerhalb der dazu in den citirten §§ 8 und 10 der Testamentsstadga gesetzlich offen gelassenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, laut dem Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Theil I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 17. Mai 1865.

Nr. 1998. 3

Torge.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената,

на пополненіе числящейся на Коммерціи Совѣтникѣ Фейгинѣ откупной недоимки, въ количествѣ 215,415 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принятое въ залогъ имѣніе помѣщика Юліана Игнатьева Зубковскаго Рабцевича, состоящее Волынской губерніи, Овручскаго уѣзда, 4. стана, подъ названіемъ Войткевича, при коемъ состояло ревизскихъ мужскаго и женскаго по 150 душъ, а наличныхъ муж. 149 и жен. 150 душъ. Земли состоитъ всего помѣщичьей и крестьянской разнаго качества 15,095 дес. 1061¾ саж., въ томъ числѣ лѣсу 7033 дес. 2021 саж., пахатной крестьянской 870 дес., и помѣщичьей 397 дес. кромѣ того спорной земли принадлежитъ къ имѣнію 2893 дес. 755 саж. Въ имѣніи находится три дома деревянные, разные службы какъ то сараи, амбары, конюшни и проч., двѣ мельницы и корчма. Все имѣніе оцѣнено въ 11,351 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 2. Іюля 1865 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербругскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другіе бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1699. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 30. Марта 1865 года на удовлетвореніе долга помѣщика Статскаго Совѣтника Карла Карлова Одедесіона, наслѣдникамъ Коллежскаго Секретаря Арефія Игнатьева Киселева, по закладной, совершенной 14. Января 1844 года, въ суммѣ 19,542 руб. 85 коп., назначенъ въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 27. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою имѣніе принадлежащее Одедесіону, состоящее въ 1. станѣ Холмскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Сивцовѣ, съ землею разныхъ угодій, въ количествѣ 300 дес., количество коей показано сосѣдственными жителями сельца Сивцова. Кромѣ того въ имѣніи семъ находятся господскія строенія, а именно: флигель одно-этажный, длиною 9, шириною 3½ саж., крытъ тесомъ, двѣ людскихъ избы съ сѣнями, крыты дранью и соломою, длиною 8, шириною 3 саж., три нежилыя избы, крыты дранью и соломою, длиною и шириною по 3 саж. каждая; 5 амбаровъ, длиною 17½, шириною 2 саж., крыты соломою и дранью, ветхія; конюшня длиною 6, шириною 2½ саж., скотный дворъ съ тремя хлѣвами, длиною и шириною 8 саж., сѣнной сарай, длиною 6½, шириною 2½ саж., пуня длиною 16, шириною 5 саж., господское гумно, длиною 13½, шириною 4½ саж. и баня, крыта дранью и соломою, длиною 4½ саж., шириною 2½ саж. Въ означенномъ имѣніи находятся: скота: коровъ большихъ 10, двухъ годовыхъ 2, годовыхъ 4, телятъ 6, овецъ 9, гусей старыхъ 3, молодыхъ 15; хлѣба ржи въ зернѣ 20 четвертей, немолоченной ржи 6000 сноповъ, овса 8 четв., немолоченнаго 6000 сноповъ, другаго хлѣба нѣтъ; соломы ржаной 3 саж., посѣяно ржи къ 1865 году 8 четвертей, сѣна выставлено 50 копенъ. Имѣніе сіе отстоитъ отъ уѣздныхъ городовъ: Холма по проселочной дорогѣ 80, Великихъ Лукъ 60 и отъ большой по Псковскому тракту дороги въ 25 верстахъ. Въ сельцѣ Сивцовѣ протекаетъ судоходная рѣка Локна, по которой въ весеннее время производится сплавъ барокъ въ г. Холмъ и С. Петербургъ, рыбной ловли и озеръ нѣтъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Холмъ и Великіе Луки доставкою на лошадяхъ. На описанномъ имѣніи, какъ видно изъ окладнаго листа Псковской Казенной Палаты состоитъ въ недоимкѣ 39 руб. 37½ коп. Съ описаннаго выше имѣнія чрезъ хозяйственное Управленіе можно получить въ годъ, за исключеніемъ необходимыхъ расходовъ чистаго дохода 125 руб., а потому имѣніе это и оцѣнено по 10-лѣтней сложности чистаго дохода въ 1250 руб с. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣл. Псков. Губ. Правл. № 2796. 1

* * *

Diejenigen, welche die Unterhaltung der der Stadt gehörigen Keller- und Schiffs-Salztonnen für die Jahre 1865, 1866 und 1867 übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert sich an den auf den 20., 22. und 27. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, — zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 526. 1

Riga-Rathhaus den 14. Mai 1865.

Лица, желающія принять на себя содержаніе принадлежащихъ городу бочекъ для сохраненія соли въ погребахъ и на корабляхъ за 1865, 1866 и 1867 годы, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 20., 22. и 27. Мая настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 14. Мая 1865 года.

№. 526. 1

* * *

Diejenigen, welche die Remontearbeiten an dem Kopf- und Rundsteinpflaster der Straßen in der Stadt und den Vorstädten für dieses Jahr 1865 übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert sich an dem auf den 18., 20. und 27. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, — zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. 1

Riga-Rathhaus den 14. Mai 1865.

Nr. 527.

Лица, желающія принять на себя производство работъ, потребныхъ для ремонта каменной мостовой по улицамъ въ городѣ и предмѣстіяхъ на 1865 годъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 18., 20. и 27. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 14. Мая 1865 года.

Нум. 527. 1

Auction.

Mittwoch den 2. Juni 1865 um 12 Uhr wird neben dem Schwarzhäupterhause eine moderne Kalesche, sehr gut erhalten, auf liegenden Federn gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

29. Мая на Полковомъ дворѣ, при 3. Саперномъ баталіонѣ, въ 11 часовъ утра **будетъ продано** съ аукціоннаго торгу **10 лошадей**.

Полковникъ Коссинскій.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Der Placatpaß des Ebräers Kaufmann 2. Gilde Jochim Kinow Nurje vom 14. Mai 1865 Nr. 887.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Timofey Kolinin, Michail Michailow Mischenkin, Johann Jacob Bäck, Wittwe Charlotte Emilie Fallien geb. Kasack, Aisik Abramow Braude, Semen Fedorow, Polijekt Fedotow Deregin, Klementine Ossipowoi Mazkewitschiwoi, Friedrich George Julius Nicolai Reinson, Otto Johann August Ullrich, Arnold Rudolph Schwech, Trafim Wassiljew Kostirew, Mathilde Iwanowoi van der Vliet, Ottilie Skulte, Carl Reinhold Theophil Boenke, Georg August Böttcher, Anisja Danilowa, Ernst Wilhelm Eichthal, Michail Leopold Weischwill, Fedor Alexejew Triznin,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: Beilagen 1) zu Nr. 17 der Taurischen, Nr. 17 und 18 der Kiewschen, Nr. 51, 2 und 6 der Wiätkaschen, Nr. 12 und 16 der St. Petersburgschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein besonderer Publicationsartikel der Minskischen Gouvernements-Regierung das Vermögen des Coll.-Secrt. Michael Anton Hausmann und des Kanzelleibeamten Alexander Ignatjew Shuk betreffend, 3) ein besonderer Ausmittelungs-Artikel der Wologdaschen Gouvernements-Regierung das Vermögen und Capital des Rigaschen Bürgers Stepan Wassiljew betreffend; 4) zu Nr. 9 der St. Petersburgschen Gouvernements-Zeitung das Vermögen und Capital mehrer Geisteskranken betreffend.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: H. v. Stein.